



## **Abrudern vom feinsten und nicht nur wegen dem Wetter, Clubleben eben**

Gut gelaunt, die Wartezeit mit sich begrüßen und Schwätzchen verbringend, beobachten 57 teilnehmende BRCLer-innen das Einteilen in die gemischten Crews und die Boote - es wird eine Durchmischung "jung-alt" angestrebt über alle Ruder- und Bootskategorien. Gar nicht so einfach und die Zeit drängt, entschliessen wir uns Vertreter-Innen vom Jugend- und Erwachsenensport je nach Bootstyp eine Anzahl Personen „Schlag“, „Steuerleute“, „Ruderer-innen“ fest zuzuteilen und die verbleibenden Roll- und Steuersitze nach dem Zufallsprinzip aufzufüllen... spannend was dabei herauskommt!

Nach dem zu Wasser bringen der 10 Skull- und Riemenboote von 4 Achter bis zum Doppelzweier, einsammeln der letzten Crew-Mitglieder, und „einem kurzen Einrudern“ das heisst: sich angewöhnen an ungewohnte Boote, in bunt zusammengewürfelten Crews, mit Personen vom motivierten Breitensport, vom Leistungssport, von hochtrainierten Regatta Sieger-innen, gemeinsam die Mannschaft in Einklang im Takt, und das Boot auf Geschwindigkeit „zum Laufen bringen“ sind alle im Boot gefordert, denn schon werden die ersten Boote an der Startlinie zum Sprint aufeinander losgelassen. Die Steuerleute sind sehr gefragt und schaffen mit Bravour die Boote nach vorne schießen zu lassen, bejubelt von den Zuschauern auf der Clubhaus-Terrasse.

Wie immer gibt es Gewinner und Verlierer, schnelle und weniger schnelle. Nach deren Verkündigung und der Preisverteilung, haben die meisten Hunger und so wird der Apéro vorgezogen, diesmal haben die Jugendlichen den Aufwand der Organisation auf sich genommen.

Der Präsident nutzt die Gelegenheit um die neuen Gesichter hinter dem Amt in der BBG und in der Baukommission vorzustellen, und lädt dazu ein sich ein Bild über die ausgestellten Bau-Varianten zu machen.

Am von den Jugendlichen hervorragend bereitgestellten Buffet, findet sich für jeden etwas genüssliches, und so ist es Zeit 2 neue Boote zu taufen. Eine Rakete für den Leistungssport und ein Genussboot für den Breitensport.

Viele nehmen sich die Zeit und lassen den schönen Nachmittag gemeinsam ausklingen...

Jürg Brunner

Sali midenander

Ich darf Hitte das 30' Fuess langi Wintech 2er Boot dauffe fir e Braitesport.

Mit sym stabile Rumpf, mit braiter Brait und flacher Kurve sygg dä „Explorer“ ideal fir Ruderer\*inne, wo uff aigeni Fuscht loslegge und Vertraue in iire eigene Schlaag gwinne welle, said dr Broschpäggt vom Härsteller.

He nuso denn es bruucht also 2 wo middenander in Harmonie sich wänn iibers Wasser bewege und so das Ruederschiffli zum Lauffe bringe.

D Strategie also wäär d Fraid an gmeinsamer harmonischer Bewegig im Boot, uff em Wasser und in der Naduur z erlange.

Dyy eigene Körper under Lascht gspyyre... und erligge, wievyyl Schmalz in diir liggt...

Ruedere daasch e Symphonie vo Bewegig die an s Göttliche, s Innerschti vo uns Mentsche duschiert.

An d Seel.

Wo n ich s erschtmol im Skiff und spööder den mit eme erfahrene Clubmitglied im braite Doppelzwaier ghoggt by wo gloffe isch, där isch doomools no us Holz gsy,

isch mir Amme e Lied uus myynere Kindheit in Kopf koo und e Sääligkeit derzue wie fliege zwische Wasser und Himmel.

Doorum:

„Ich dauff di uff dr Name Voolare“ Die 2 mittlere o stöhn au fir dr Kommentar „OO“ wenn eine vo beide z Hoch zieht oder ussem Takt gheit....

„Ich wintsch de baide Ruderer-inne allewyyl e gueti Faart und diir allewyyl e Doope brait Wasser under dyym Kiel“

„Ich griess di mit eme Voolare, ooh, volare, ooooooh ;) der späteren Gipsy King Version“.